

VOLLEYBALL

Emmen siegt in extremis

Männer, NLB

Finalrunde: Amriswil - Galina Schaan 0:3. Münchenbuchsee - Lausanne 3:1. Appenzeller Bären - Schönenwerd 3:2. Galina Schaan - Münchenbuchsee 1:3. - **Rangliste:** 1. Münchenbuchsee 4/8. 2. Amriswil II 3/4. 3. Galina Schaan 4/4. 4. Lausanne II 3/2 (5:7). 5. Appenzeller Bären 3/2 (5:8). 6. Schönenwerd 3/0.

Abstiegsrunde, Westgruppe: Emmen-Nord - Ecublens 3:2. Servette Star Onex - Belfaux 3:0. - **Rangliste:** 1. Lutry-Lavaux und Servette Star Onex je 2/9 (4:3). 3. Emmen-Nord 3/9. 4. Ecublens 3/6. 5. Belfaux 2/2.

Abstiegsrunde, Ostgruppe: Andwil-Arnegg - Voléro Zürich 3:2. Lunkhofen - Einsiedeln 3:2. - **Rangliste:** 1. Lunkhofen 2/12. 2. Andwil-Arnegg 3/ 11. 3. Züri Unterland 2/9. 4. Einsiedeln 2/4. 5. Voléro Zürich 3/1.

Emmen-Nord - VBC Ecublens 3:2

Erlenhalle. - 180 Zuschauer. - **Sätze:** 25:23, 19:25, 21:25, 25:14, 15:10. - Spieldauer 96 Minuten. - **Emmen-Nord:** Suter, Binz, Studhalter, Heuscher, Widmer, Rüegg, Lingg, Rogger. - **Ecublens:** Rochat, Bandoliti, Féret, Jeannin, Dijkstra, Urfer, Ancaj (Liberio), Acunto, Gajdosik. - **Bemerkungen:** Emmen-Nord ohne Baumgartner, Bissig, Heinger und Jordan (alle verletzt). - **Kurzanalyse:** Dramatik pur im Abstiegs-kampf: Emmen-Nord lag im Tiebreak 3:6 zurück. Derweil die Gäste Nerven zu zeigen begannen, spielten sich die Emmen, angeführt vom starken Patrick Heuscher, in einen Spielrausch und sicherten sich Satz und Sieg. (jr)

Frauen, NLB

Frauen, NLB. Finalrunde: Ruswil - Genf 0:3. Jona - Franches-Montagnes 0:3. Aadorf - FC Luzern 3:1. - **Rangliste (alle 3 Spiele):** 1. Franches-Montagnes 6. 2. Genf 4 (6:4). 3. Jona 4 (6:6). 4. Aadorf 2 (6:7). 5. Fides Ruswil 2 (3:7). 6. FC Luzern 0.

Fides Ruswil - Genève Volley 0:3

Dorfhalle. - 100 Zuschauer. - **Sätze:** 16:25, 21:25, 21:25. - Spieldauer 75 Minuten. - **Ruswil:** Kronenberg, Seghers, Büttler, Fischer (Passeuse), Limacher, Hofstetter, Kiener (Liberio), Bachmann, Albißer, Wicki. - **Genève:** Bunjak (Passeuse), Von Rooij, Vautier, Von Däniken, Schnitzer, Amorim, Noatinska (Liberio), Gnädinger. - **Kurzanalyse:** Die Ruswilerinnen scheiterten immer wieder an der Genfer Verteidigung. Es fehlte der letzte Biss, und mit einigen Ausnahmen war die Leistung ungenügend. (cf)

VBC Aadorf - FC Luzern 3:1

Neue Turnhalle, Guntershausen. - 100 Zuschauer. - **Sätze:** 25:22, 21:25, 25:19, 25:20. - Spieldauer: 97 Minuten. - **Aadorf:** Breuss, König, Eigenmann, Baghdady, Georgieva, Kölle, Weber (Liberia). Brühwiler, Scharpf, Virr. - **Luzern:** Kutek, Huber, Wesseling, Suter, Zehnder, Seiler, Egli (Liberia); Fischer, Gehrig, Hueber. - **Kurzanalyse:** Luzern agierte zu unkonstant und stand so von Beginn weg auf verlorenem Posten.

Frauen, NLB. Abstiegsrunde, Ostgruppe: Glarona Glarus - Galina Schaan 3:2. Volleya Obwalden - Schaffhausen 3:0. - **Rangliste (alle 3 Spiele):** 1. Schaffhausen 9. 2. Glarona Glarus 8. 3. Volleya Obwalden 7. 4. Galina Schaan 5.

Volleya - Schaffhausen 3:0

MZH Giswil. - 50 Zuschauer. - **Sätze:** 25:16, 25:11, 25:16. - Spieldauer 54 Minuten. - **Volleya:** Egger, Rohrer, Spichtig, Halter, Zumstein, Ming, Kasal (Liberia); Iten. - **Bemerkungen:** Volleya ohne B. Jordan, G. Jordan (beide Ersatz), Spichtig (Arbeit), Niederberger (verletzt). - **Kurzanalyse:** «Wir setzten die Ostschweizerinnen mit einem guten Servicespiel nahezu während der gesamten Begegnung unter Druck. Zudem waren die Mittelangreiferinnen Martina Halter und Zita Rohrer der Schlüssel zum Erfolg», machte Volleya-Trainer Vladimir Pech die Gründe für den verdienten Sieg aus.

1. Liga, Frauen

Gruppe C: VBC Luzern - Giubiasco 0:3. Lugano - Ebikon 3:0. Langenthal - Riehen 3:1. Morbio - Safenwil-Kölliken 3:1. Steinhausen - Schönenwerd 3:0. **Rangliste (alle 16 Spiele):** 1. Steinhausen 30. 2. Lugano 28. 3. Ebikon 20 (33:20). 4. Morbio 20 (36:28). 5. Riehen 18. 6. Safenwil-Kölliken 12 (26:33). 7. Langenthal 12 (26:37). 8. Giubiasco 8 (20:40). 9. VBC Luzern 8 (16:41). 10. Schönenwerd 4. - Steinhausen und Lugano für die Playoffs qualifiziert.

HINWEIS

► RVI: Resultate/Ranglisten der regionalen Ligen auf Seite 36. ◀

Snowboard

Wieder Sieg für Jessica Keiser

pd. Die in Oberdorf wohnhafte Jessica Keiser holte sich bei der Moove Sympny-Rennen einen weiteren Sieg. Sie meisterte in Amden ihre Konkurrenz in der Kategorie U 16. Keiser gehört dem Nidwaldner Ski-/Snowboardteam Nordwest an. Die Nidwaldnerin gewann bereits vor zwei Wochen den Riesenslalom der Snowboarder in den Flumserbergen.

Volleyball, 1. Liga: Luzern - Buochs 3:1 (26:24, 25:23, 32:34, 25:22)

Das «Kraut» gefunden

Luzern und Buochs liefern sich einen ersten Vorgeschmack auf den möglichen Playoff-Final. Und wieder behält der Aussenseiter das bessere Ende für sich.

VON STEPHAN SANTSCHI

Gegen den VBC Buochs ist kein Kraut gewachsen, keine Mannschaft ist im Stande, ihn zu schlagen. Stimmt nicht ganz: Der VBC Luzern siegte am Wochenende gegen den souveränen Tabellenführer bereits zum zweiten Mal – es waren die bisher einzigen Niederlagen der Nidwaldner in dieser Saison. Auf das 3:0 im Hinspiel folgte am Samstag in der heimischen Bahnhofhalle ein 3:1-Erfolg. Zwei Stunden lang kämpften sich die beiden Top-teams der Gruppe auf hohem Niveau, ehe Luzern im vierten Satz mit dem Punkt zum 25:22 alles klarmachte.

Ein packendes Duell

Nicht dass ein falscher Eindruck entsteht, sportlich war der Ausgang dieser Partie nahezu belanglos, weil sich beide Teams



«Es dauerte eine Ewigkeit, bis wir auf Touren kamen. Wir haben teilweise kopflos agiert.»

MARKUS INGLIN, TRAINER BUOCHS

bereits für die Playoffs (Top 4) qualifiziert hatten. Doch die Begegnung deutete an, was Ende März/Anfang April zu erwarten ist, sollten die beiden Favoriten tatsächlich ins Endspiel um den



Der Buochser Block, hier Erich Flühler (links) und Adrian Zihlmann gegen Luzerns Markus Studer, funktioniert nicht optimal. BILD ROGER ZBINDEN

einzigsten Aufstiegsplatz einziehen: ein packendes Duell mit variantenreichem Spiel und teils langen Ballwechslern. «Den Unterschied macht nur wenig aus», erläuterte Luzern-Trainer Zohar Itzhaki. Wenig, das bedeutete an diesem Tag einen besseren Ser-

SERVICE

1. Liga, Männer

Gruppe C: VBC Luzern - Buochs 3:1. Fides Ruswil - Schönenwerd II 3:1. SG Obwalden - Gelterkinden 2:3. Laufen - Willisau 3:0. **Rangliste:** 1. Buochs 14/24. 2. VBC Luzern 14/22. 3. Willisau 15/ 18. 4. Schönenwerd II 15/16. 5. Laufen 14/14. 6. Fides Ruswil 14/12. 7. SG Obwalden 14/10 (21:31). 8. Gelterkinden 14/10 (18:33). 9. Fortuna Bürglen 14/ 2. - Buochs und VBC Luzern für die Playoffs qualifiziert; Fortuna Bürglen steigt in die 2. Liga ab.

vice. Und bessere Blockarbeit. «Wir haben gut gearbeitet und wenig Fehler gemacht», so Itzhaki.

Kopflose Buochser

Wie schon im ersten Aufeinandertreffen Mitte November bewiesen die Luzerner in den entscheidenden Momenten Nervensstärke. Jeder Satz war ausgeglichen, doch mit Ausnahme des dritten Durchgangs schafften es die Nidwaldner nicht, die Ernte ins Trockene zu bringen. «Es dauerte eine Ewigkeit, bis wir auf Touren kamen. Wir haben teilweise kopflos agiert», monierte Buochs-Trainer Markus Inglin den Umstand, dass sein Team allzu oft mit der Brechstange zum Erfolg kommen wollte. Beunruhigt ist er nach dem erneuten Scheitern indes nicht, Inglin weiss, dass sich sein Team, das ohne die beruflich abwesenden Aussenangreifer Schmid und Feierabend auskommen musste, steigern kann. «Wir können schneller und präziser spielen.»

Luzern: Aufstieg als Ziel

Fest steht: Buochs hat sich den Aufstieg in die NLB schon seit längerem vorgenommen. Nach dem neuerlichen Triumph gegen den Gruppenfavoriten kommt nun aber auch Luzern nicht mehr darum herum, sich das grösste aller Ziele vorzunehmen. Trainer Itzhaki gibt sich zwar weiter vorsichtig, doch der ehemalige Coach der Surseer NLA-Volleyballer verfügt über das taktische Rüstzeug, um das Maximum aus seinem Team herauszukitzeln. Der Sieg gegen Buochs war der siebte in Serie, nach Startschwierigkeiten stimmt die Formkurve. Und Luzern scheint das seltene Kraut gefunden zu haben, das bei den Nidwaldnern für Magenverstimmung sorgt.

Volleyball: 1. Liga

Steinhausen siegt mühelos



Jungtalent Nina Betschart zeigte eine solide Leistung. BILD SK

Von der ersten bitteren Niederlage vom vergangenen Wochenende scheidet sich der VBC Steinhausen erholt zu haben: Und das letztplatzierte Schönenwerd, das Punkte dringend nötig hätte, um den direkten Abstieg noch abzuwenden, trat wenig selbstbewusst auf und liess die Zugerinnen das Spiel dominieren. Steinhausen hielt die Gäste dank platzierten Services und einem stabilen Block stets in Schach. Während des gesamten Spiels hatte das Heimteam die punktemässige Führung inne, und so konnten auch einige Angriffskombinationen ausprobiert werden. Erneut eingesetzt wurde auch die junge Diagonalspielerin Nina Betschart. Wie bereits gegen Riehen, zeigte sie ein solides Spiel: Nebst druckvollen Angriffen und einer sicheren Annahme kamen die Gäste vor allem durch ihre guten Services in Schwierigkeiten. Von Schönenwerd kam trotz Verstärkung mit einer ehemaligen Nationalliga-A-Spielerin praktisch keine Gegenwehr, und der Letztplatzierte schien nicht daran zu glauben, den Leader schlagen zu können, obschon sie sich im Hinspiel nur knapp geschlagen geben mussten (2:3).

Zwei Runden vor Schluss steht Steinhausen mit zwei Punkten Abstand an der Spitze. Die Playoff-Teilnahme ist gesichert, und die verbleibenden Spiele müssen vor allem zur Vorbereitung der Aufstiegs Spiele genutzt werden.

CLAUDIA HOFSTETTER

Steinhausen - Schönenwerd 3:0

Drittresultate: (25:16, 25:16, 25:13). - Sunnegrund. - **Zuschauer:** 40. - **Steinhausen:** Breuss, Betschart, Fuchs, D. Feer, Nieltispach, Arnold, Hofstetter, Preston, Teucher, Zurendonk. - **Bemerkungen:** Steinhausen ohne S. Feer (abwesende) und Eiholzer (verletzt).

Ringens: Schweizer Freistil-Meisterschaften der Junioren und Kadetten

Zentralschweizer halten Vormachtstellung

9 der 16 Titel gehen in die Zentralschweiz. Schattdorf und Willisau waren dabei die erfolgreichsten Klubs.

Erstmal traten die Junioren und Kadetten zu den nationalen Meisterschaften gemeinsam an. An den von 133 Teilnehmern bestrittenen Wettkämpfen im aargauischen Niederwil setzte der Zentralschweizer Nachwuchs einmal mehr die Akzente. Besonders erfolgreich waren Willisau mit vier Titeln, drei Silber- und einer Bronzemedaille vor Schattdorf mit ebenfalls vier Goldmedaillen sowie vier Bronzemedailen. Hergiswil holte einen Titel.

Kaufmann überragend

Bei den Junioren setzte sich in der schwach besetzten Kategorie bis 60 kg Kilian Aregger unangefochten an die Spitze. In der Gewichtsklasse bis 66 kg musste der Einsiedler Yves Neyer seine Ambitionen im Final gegen den favorisierten Steven Graf schon früh begraben. Eine Klasse für sich war bis 74 kg Raphael Kaufmann. Der 19-jährige Kantonschüler war seiner Konkurrenz

mit vier überragenden Siegen klar überlegen. Auch im Final liess der Hergiswiler nichts anbrennen und holte seinen sechsten Titel. «Nachdem ich letztes Jahr den Final unglücklich verloren hatte, bedeutet mir diese Goldmedaille sehr viel», sagt der trainingsfleissige Luzerner. **Reichmuth verteidigt Titel** Seine Mission erfüllte Andreas Reichmuth bis 84 kg einwandfrei. Der 19-jährige Schreinerlehrling verteidigte seinen Titel souverän. Im Final gab er gegen Marc Guisolan keinen einzigen Punkt ab. «Die Ausgangslage war nach der Verletzungspause für mich sicher nicht einfach. Aber ich hatte von Anfang an ein gutes Gefühl. Ausschlaggebend waren wohl meine schnellen Angriffe», verriet der Willisauer sein Er-



Siegte bei den Junioren bis 74 kg überlegen: der Hergiswiler Raphael Kaufmann (rot), hier im Kampf gegen Ivan Kron (Freiamt). ARCHIVBILD PD

folgsrezept. Seinen ersten Titel feierte Andy Murer bis 96 kg. Der Schattdorfer dominierte seine Widersacher klar. Auch im Final liess der 17-jährige Bauzeichnerlehrling gegen Simon Dettling nichts mehr anbrennen. «Weil dieser schwerer ist als ich, musste ich ihn von Beginn weg mit gezielten Angriffen bewegen, was mir auch gelungen ist. Wichtig für diesen Sieg war auch meine gute Kondition», meinte der Urner. Kurzen Prozess machte in der schwersten Gewichtsklasse Vincent Wey. Der Titelverteidiger überrumpelte Lukas Schmid mit einem Schulterwurf.

Dvorak mit einem Exploit

Bei den Kadetten setzte sich bis 46 kg der Schattdorfer Simon Gerig souverän durch. Im Final bis 50 kg war der Willisauer Stefan Reichmuth gegen Patrick Bättig eine Klasse besser. Einen starken Auftritt hatte Nicolas Christen bis 58 kg. Der Schattdorfer verwies zuletzt im Final seinen Gegner Roman Zurluff, aus der berühmten Schwingerdynastie, klar mit 6:0 auf die Verliererstrasse. In der schwersten Gewichtsklasse landete Benze Dvorak im Final gegen Philipp Hutter einen Exploit und liess sich als verdienter Sieger feiern.

SIMON GERBER

SERVICE

Niederwil, Schweizer Freistil-Meisterschaft der Junioren und Kadetten (133 Teilnehmer). Resultate der Zentralschweizer Junioren. Bis 55 kg: 1. Daniel Willi (Belp). 3. Christian Hügi (Uffhusen). - **Bis 60 kg:** 1. Kilian Aregger (Willisau). 2. Lukas Schönbächler (Einsiedeln). 3. Roger Heiniger (Willisau). - **Bis 66 kg:** 1. Steven Graf (Kriessern). 2. Yves Neyer (Einsiedeln). 3. Fabian Kempf (Schattdorf). 5. Marco Stadelmann (Hergiswil). 6. Reto Reichmuth (Willisau). 7. Philipp Kunz (Hergiswil). 8. Marco Hirschi (Willisau). - **Bis 74 kg:** 1. Raphael Kaufmann (Hergiswil). 2. Mirco Hutter (Kriessern). 4. Dominik Bossert (Willisau). 7. Remo Fallegger (Willisau). - **Bis 84 kg:** 1. Andreas Reichmuth (Willisau). 2. Marco Guisolan (Domdidier). 3. Silvan Wechsler (Uffhusen). 4. Simon Albißer (Willisau). - **Bis 96 kg:** 1. Andy Murer (Schattdorf). 2. Simon Helbling (Tuggen). - **120 kg:** 1. Vincent Wey (Willisau).

Kadetten. Bis 42 kg: 1. Stefan Weber (Belp). 2. Alex Knecht (Willisau). 3. Lukas Zimmermann (Uffhusen). 4. Christian Minder (Hergiswil). - **Bis 46 kg:** 1. Simon Gerig (Schattdorf). 2. Dany Kälin (Einsiedeln). - **Bis 50 kg:** 1. Stefan Reichmuth (Willisau). 4. Patrick Hürlimann (Brunnen). 5. Martin Grüter (Hergiswil). - **Bis 54 kg:** 1. Randy Vock (Freiamt). 2. Marco Hodel (Hergiswil). 3. Renato Kempf (Schattdorf). - **Bis 58 kg:** 1. Nicolas Christen (Schattdorf). 3. Fabian Kempf (Schattdorf). 5. David Wisler (Hergiswil). 7. Roland Felber (Willisau). Bis 63 kg: 1. Hajrullah Fetahu (Oberriet-Grabs). 2. Bruno Achermann (Willisau). 3. Mario Arnold (Schattdorf). 8. Sämi Fuchs (Brunnen). - **Bis 69 kg:** 1. Damian Dietsche (Kriessern). 2. Simon Achermann (Willisau). 3. André Annen (Brunnen). 6. Sandro Burkart (Willisau). - **Bis 76 kg:** 1. Stefan Siarow (Domdidier). 2. Florian Aregger (STV Luzern). + 76 kg: 1. Benze Dvorak (Schattdorf). 4. Peter Gerber (Hergiswil). 5. Michael Gemperli (Tuggen). 6. Daniel Achermann (Willisau).